
Nissan-Umsatz wächst um vier Prozent

Die Nissan Motor Co. hat im ersten Quartal des am 31. März 2018 endenden Geschäftsjahres 2017 ein Betriebsergebnis von 153,3 Milliarden Yen erzielt. Der Nettoumsatz kletterte um vier Prozent auf 2,76 Billionen Yen.

Der operative Gewinn war gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,8 Prozent rückläufig, was insbesondere auf die Veräußerung von Calsonic Kansei, gestiegene Rohstoffkosten und ungünstige Wechselkurse zurückzuführen ist. Der Nettogewinn sank um 1,1 Prozent.

Auf der Management-Pro-Forma-Basis, die die proportionale Konsolidierung der Ergebnisse des Nissan Joint-Ventures in China berücksichtigt, erzielte Nissan ein Betriebsergebnis von 185,7 Milliarden Yen bei einem Nettoumsatz von 3,03 Billionen Yen, was einer Umsatzrendite von 6,1 Prozent entspricht.

Nissan hat im ersten Quartal seines Geschäftsjahres weltweit 1,35 Millionen Fahrzeuge verkauft, was eine Steigerung von fünf Prozent bedeutet.

Der Absatz in Japan legte um 45,6 Prozent auf 131 000 Einheiten zu, was einem Marktanteil von 10,9 Prozent entspricht.

In den USA bedeuten 403 000 verkaufte Fahrzeuge ein Plus von 1,2 Prozent und einen Marktanteil von 9,1 Prozent.

In China, wo die Zahlen pro Kalenderjahr ermittelt werden, stieg der Absatz um 5,3 Prozent auf 314 000 Einheiten. Der Marktanteil betrug 4,7 Prozent.

In Europa (inkl. Russland) verkaufte Nissan 185 000 Fahrzeuge (+1,1%). Ohne Berücksichtigung des russischen Marktes blieb der europaweite Absatz weitgehend stabil bei 162 000 Einheiten (- 0,2 %). Der europäische Marktanteil lag bei 3,6 Prozent.

In anderen Regionen wie Lateinamerika, dem Nahen Osten, Afrika, Asien und Ozeanien registrierte Nissan trotz schwankender Nachfrage in einigen Ländern ein Plus von 1,2 Prozent auf 188 000 Einheiten. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Image not readable or empty
/usr/www/users/autofu/media/images/small/2010/09/20//ampnet_photo_20100920_013156.jpg

Foto: